

Queer im Betrieb

– Rechte, Schutz und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsrät*innen

Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 54 Abs. 1 BPersVG

Vielfalt gehört längst zur Arbeitswelt - dennoch erleben lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*, nicht-binäre und queere Beschäftigte (LGBTQIA+) im Betrieb weiterhin Benachteiligung, Ausgrenzung oder Unsicherheit im Umgang mit ihrer Identität. Betriebsrät*innen stehen hier in besonderer Verantwortung, Diskriminierung entgegenzuwirken und gleiche Rechte im Betrieb durchzusetzen.

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Arbeitswelt und beleuchtet typische betriebliche Herausforderungen. Ein Schwerpunkt liegt auf den arbeitsrechtlichen Schutzrechten, insbesondere dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), sowie den Aufgaben und Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats. Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie Diskriminierung erkennen, angemessen reagieren und aktiv zu einer diskriminierungsfreien und wertschätzenden Betriebskultur beitragen können.

Neben rechtlichen Grundlagen werden praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung erarbeitet und auf die eigene Betriebssituation übertragen.

Inhalte:

- Grundlagen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (LGBTQIA+) im Arbeitskontext
- Diskriminierung, Benachteiligung und Mobbing im Betrieb erkennen
- Rechtlicher Schutz von LGBTQIA+-Beschäftigten
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
 - Pflichten des Arbeitgebers
 - Aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen
- Aufgaben, Rechte und Handlungsspielräume des Betriebsrats
 - Schutz- und Gleichbehandlungsauftrag
 - Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Gestaltung einer queer-freundlichen Betriebspraxis
- Umgang mit Konflikten, Widerständen und Beschwerden
- Praxisbeispiele und Transfer in den eigenen Betrieb

Termin:

15.03.2027

Beginn:

Montag, 10:00 Uhr

Ende:

Montag, 17:00 Uhr

Ort:

NH Hotel Düsseldorf City, Düsseldorf

Referentinnen:

Anna Ziener

Bildungsreferentin

Lena Burggraef

Rechtsanwältin, silberberger.lorenz – kanzlei für arbeitsrecht

Kosten:

Seminarpauschale (umsatzsteuerfrei) 389,00 EUR (0% MwSt.) zzgl. Tagungsstättenpauschale 115,00 EUR (inkl. 7% MwSt.)

Kontakt:

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V., Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf,

Tel.: +49 211 93800-20 / +49 211 93800-49 Fax: +49 211 93800-27

Mail: zurke@arbeitundleben.nrw

„Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.“

Angaben zur Person, zum Betrieb und zum Seminar:

Ansprache:

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort):

Beschäftigt bei Firma:

Anschrift der Firma:

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

tagsüber erreichbar: Telefon Mobil

Fax E-Mail

Funktion im Betrieb: ☐ BR-Vorsitz ☐ stellv. BR-Vorsitz ☐ (freigestelltes) BR-Mitglied
☐ PR-Vorsitz ☐ stellv. PR-Vorsitz ☐ (freigestelltes) PR-Mitglied
☐ Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen ☐ Sonstiges:

Nimmt an folgendem Seminar teil:

27LAGBR079

Thema: Queer im Betrieb

Zeit: 15.03.2027

Ort: NH Hotel Düsseldorf City, Düsseldorf

Veranstalter des Seminars ist die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS NRW e.V.

Bescheinigung des Betriebs-/Personalrats* **(Für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen nicht erforderlich!)**

Der*Die oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebs-/Personalrats vom

..... nach § an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am

..... schriftlich mitgeteilt.

..... den

Ort Datum

Unterschrift des Betriebs-/Personalrats

*Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen lassen und unverzüglich an ARBEIT UND LEBEN weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.